



Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!

(Ps. 25,5)

5. September 2013

Mit dem Losungstext des heutigen Tages möchte ich diesen Gebetsbrief beginnen. Dabei fällt mir zuerst auf, dass diese Bitte eines Beters nach Gottes Leiten in verschiedenen Psalmen in ähnlicher Weise zum Ausdruck gebracht wird. Ich denke an den Vers, der im Ps. 25 unmittelbar davor steht: „HERR, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige!“ Oder aus Psalm 86: „Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit.“ Der Beter des Psalms 119 drückt es als Gewissheit aus: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.“ Ich stelle mir vor, dass unser Leben heute in einem hohen Maße vielschichtiger ist als in der patriarchalischen Agrargesellschaft des Alten Testaments, sicher jedoch mit mehr Möglichkeiten, Angeboten, Verlockungen und Reizen. Ein wenig verbildlicht dies ja der Cartoon von Tiki. Wenn das so ist: Wie viel mehr haben wir es nötig, Gott um sein Leiten, seinen Weg, sein Licht und seine Wahrheit zu bitten. Das gilt für mich persönlich aber auch für uns als Kirche, als Gemeinde Jesu. Wir dürfen dankbar sein für die Möglichkeiten, die sich uns als Gemeinde bieten, für die vielfältigen Angebote, die wir haben. Sie sollten nicht zu „Selbstläufern“ werden, die in wer weiß welche Richtungen laufen. Es ist auch unser Wunsch und Gebet: „Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich.“, ganz besonders in einem Jahr, in dem Kirchenwahlen anstehen.

Die zentrale und grundlegende Antwort wird uns dabei mit dem heutigen Lehrtext zur Losung gegeben: „Jesus spricht. Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“ (Joh. 14,6).

Ein ganz neues „Angebot“ in unserer Gemeinde ist die „St. Leonhardskapelle“, ein Raum der Stille im Gewölbekeller unter unserem Kirchturm. Wir sind dankbar für alle, die sich mit Ideen, Handanlegen und sonstiger Unterstützung eingebracht haben, und dass dieser Raum nun weitgehend fertig ist. Ich denke, die Kapelle ist ein schönes Beispiel dafür, dass aus unserem Fragen nach Gottes Wegen, aus unserem Offensein für Ideen, die vom GEIST Gottes bewirkt sind und deshalb beGEISTern, Neues entsteht. Ich überlege mir, was der Keller schon alles gesehen hat, wie viel Dunkelheit, Dreck und Müll. Nun ist er aufgeräumt, es gibt Leuchten, drei Bänke, einen Tisch, ein Bild, eine Kerze, das Kreuz. So könnte er selbst zum Bild werden dafür, worum wir beten und Sie einladen mitzubeten: Dass Menschen, die den Raum bewusst aufsuchen oder ganz zufällig beim Schlendern durch Knittlingen entdecken, hineingehen und ihn verändert wieder verlassen. Vielleicht ganz einfach deshalb, weil sie eines der Bibelkärtchen, die dort aufliegen, in die Hand nehmen, lesen und spüren: das ist genau für mich geschrieben worden als Wegweisung in dem Kreisel oder in der Sackgasse, in der ich mich gerade befinde.

Die Kirchenwahlen habe ich schon erwähnt. Sie finden am 1. Advent statt. Wir beten zunächst dafür, dass wir wieder Kandidaten und Kandidatinnen aus den verschiedenen Bereichen und Gruppen unserer Gemeinde finden, die bereit sind zu kandidieren. Wir bitten um Gottes Leiten bei der Wahl und der Entscheidung selbst – auch für die Wahl der Landessynode. Nach der Wahl wird es auf jeden Fall eine neue Zusammensetzung des Kirchengemeinderates geben. Wir wünschen uns ein gutes Einarbeiten und Einleben der Neuen in das Gremium und bei aller Verschiedenheit wieder eine gute Zusammenarbeit, die geprägt ist vom Fragen nach und miteinander Ringen um Gottes Leiten und seinen Weg für unsere Gemeinde und unsere Stadt.

Am 22. September werden im Gottesdienst die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt. Wir laden dazu ein, sie dort schon ein wenig kennenzulernen. Natürlich kann man sich nicht alle Namen merken. Aber was würde wohl passieren, wenn von 60-100 Gottesdienstbesuchern sich jeder ganz still einen Namen und ein Gesicht dazu einprägt und für diese Konfirmandin, diesen Konfirmanden die nächsten Monate betet? Das wären so im Schnitt zwei bis drei Beter pro Person. Da gibt es doch

eine Verheißung Jesu: Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.

Vielleicht fällt es dann auch leichter, dass Sie im Laufe der nächsten Monate denjenigen oder diejenige mal ansprechen, sich nach erkundigen, wie's geht, ihn, sie loben, ermutigen ... Ich denke, es gibt genügend Gründe und Anlässe, mal ein paar Worte mit den Konfis zu wechseln, nicht nur, wenn es mal zu laut in den Bänken zugeht.

Und beten Sie doch bitte auch für das Team, das die Konfis im Konfirmandenunterricht begleitet. Das ist gar keine so leichte Aufgabe. Ich weiß es aus eigener Erfahrung vom letzten Konfi-Jahrgang. Es fängt schon an damit, sich die Namen zu den Gesichtern einzuprägen.

Das SMS-Team hat folgende Anliegen:

Mehr und regelmäßig teilnehmende Kinder bei den SMS Gottesdiensten
Erwachsene Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (bei mehr erwachsenen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen wäre es dann auch möglich den SMS z.B. vierzehntägig anzubieten)

Weisheit, ein ansprechendes Programm für die Kinder zu gestalten, ohne das zentrale Thema aus den Augen zu verlieren: die christliche Botschaft
Bewahrung

Und das wurde vom Bücherei-Team als Anliegen genannt:

Weitere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen zwischen 30- 60 zu finden, für die der Glaube eine wesentliche Dimension in ihrem Leben ist – was auch nach außen wirkt (der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen ist momentan sehr hoch)

Dass die Ev. Öffentliche Bücherei als Brücke zur Kirchengemeinde erlebt wird („sich die Menschen hier willkommen und angenommen fühlen“).

Weisheit bei der Auswahl der Literatur (ansprechende und inhaltlich gute Bücher)

Ich möchte noch an einige Termine in den nächsten Monaten erinnern und bitte, daran im Gebet zu denken.

- Am 12. September startet BiG (Bibel im Gespräch) wieder.
- Am Weinfest, 15. September laden wir zum Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in den Pflughof ein. Mit dabei sind Stadtkapelle und Konfi-Band.
- Weiterhin finden jeden Monat Kindergartengottesdienste in unserer Kirche statt – der nächste ist am 18. September.
- Am 21. September ist Bezirkskonfirmandentag. Am selben Tag laden

wir zu einem Kinderkonzert mit Jonathan Böttcher ein.

- Am 22. September ist Mini-Kirche.
- Am Erntedank wird der Kinderchor den Gottesdienst mit einem Singspiel gestalten; ein Chor aus Mühlhausen-Ehningen ist zu Gast. Im Anschluss laden wir zum Mittagessen ein.
- Am Freitag 18. Oktober ist Anne Hettinger beim Frauenabend zu Gast. Wir bitten darum, dass wieder viele „neue“ Frauen eingeladen werden.
- Am 20. Oktober ist ein gemeinsamer Gottesdienst von Dreiklang-Team und Gospelchor.
- In den Herbstferien findet die Konfirmandenfreizeit in einer besonderen Form statt. Wir suchen noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Nach den Herbstferien beginnt der neue Jahrgang KONFI3. Bitte auch hier für die Kinder und das Team beten.
- Am 9. November laden wir zum vierten Mal Paare zum Candle-Light-Dinner ein.
- Am 18. November ist ein Konzert mit Moya Brennan.
- Beim Weihnachtsmarkt werden wir uns wieder stark einbringen – mit der Botschaft von Weihnachten. Ein Gospelkonzert und das Weihnachtskonzert von Kirchen- und Posaunenchor sind fest eingeplant. Das SMS-Team hat schon seine Mitarbeit zugesagt im Kinderprogramm. Raum der Stille, Lebendige Krippe, Gottesdienst und andere Angebote sind in Planung.

Danken wollen wir an dieser Stelle noch für den Dienst von Kathrin Faist als FSJlerin im vergangenen Jahr. Nun hat gerade Jannis Nonnenmann begonnen. Bitte begleiten Sie auch sein FSJ-Jahr und seinen Dienst im Gebet.

Bei so vielen Aktivitäten und Angeboten, bei so vielen Mitarbeitenden, die sich dabei einbringen sind wir gleichzeitig sehr dankbar für alle finanziellen Mittel und Möglichkeiten, die wir haben. Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle den Gemeindebeitrag erwähnen und dafür danken, dass auch in diesem Jahr viele gespendet haben und auf diese Weise die Arbeit unterstützen.

Ihr Gernoth Klug

(Gebetsanliegen für Gebetsbrief 2014-1 bitte an gernoth.klug@t-online.de)